

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

1. Teil: Analyse

1. Wozu eine Analyse?	13
2. Die übliche Vorgehensweise	17
3. Philosophische und wissenschaftliche Begriffsbestimmung	27
3.1. Was ist eine Begriffsanalyse? - Zwei Beispiele.	28
3.2. Der entscheidende Unterschied.	36
3.3. Die Prämisse der üblichen Vorgehensweise.	41
4. Eine Alternative zur üblichen Vorgehensweise	47
4.1. Eine modifizierte Prämisse und ein neuer Ansatzpunkt	47
4.2. Naturalisierung oder Pragmatisierung?	52
4.3. Zwischenbilanz.	59

2. Teil: Wissen

1. Drei Vorbemerkungen	63
1.1. Formulierungen.	63
1.2. Überzeugung als Bedingung für Wissen.	69
1.3. Wahrheit als Bedingung für Wissen.	79

2. Die objektive Variante von Wissen	83
2.1. Die Interessen des Wissenden.	84
2.1.1. Die Interessen des Informationsgebers.	84
2.1.2. Die Interessen des Handlungserklärs (1)	89
2.1.3. Kulturabhängige Interessen?.	92
2.2. Überprüfung der objektiven Variante von Wissen	94
2.2.1. Weitergehende Interessen?.	94
2.2.2. Zweifelhafte Überzeugungen.	99
2.2.3. Spannungen im Sprachgebrauch.	102
2.3. Vertreter der objektiven Variante.	108
3. Die perspektivische Variante von Wissen.	114
3.1. Das Interesse des Unwissenden.	114
3.1.1. Das Interesse des gutgläubigen Informations- suchers.	114
3.1.2. Das Interesse des zweifelnden Informations- suchers.	118
3.1.3. Das Interesse des Handlungserklärs (2).	123
3.2. Überprüfung der perspektivischen Variante.	125
3.2.1. Die Beispiele der üblichen Vorgehensweise	125
3.2.2. Bemerkung zu Internalismus und Externalismus	134
3.2.3. Sachliche und persönliche Rechtfertigung	136
3.3. Vertreter der perspektivischen Variante.	139
4. Der Begriff des Wissens.	147
4.1. Zwei Varianten von „Wissen“.	147
4.2. Eine versteckte Mehrdeutigkeit	152

3. Teil: Skepsis

1. Die Skeptische Herausforderung	159
1.1. Natürliche Zweifel?.	159
1.2. Das Agrippa-Trilemma	161
1.3. Skeptische Hypothesen.	172

2. Wissen und Gründe	176
2.1. Vier Bemerkungen zum Begriff des Grundes.	176
2.2. Gründe wissen.	182
2.3. Die Struktur des Wissens und der Gründe.	188
3. Zweifelhafte Zweifel	192
3.1. Vernünftige Zweifel.	192
3.2. Als begründete Zweifel getarnte Zweifel.	196
3.3. Widerlegung des Skeptizismus?.	209
Literaturverzeichnis.	215
Personenregister.	222